

Vorwort

Autor(en): **Schulz, Eugen**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich**

Band (Jahr): - **(1919)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort.

Unser Jahrbuch erscheint diesmal weniger umfangreich als andere Jahre. Die bedeutende Erhöhung der Papierpreise und der Druckkosten macht sich auch für unsere Publikation in sehr unliebsamer Weise geltend; die Ausgaben für den Bogen betragen mehr als das Doppelte gegenüber dem Jahrbuch 1918. Die Kosten der vielen Klischees für die erste Arbeit verursachten zudem noch eine ansehnliche Mehrausgabe, so daß wir dieses Jahr ein ausnahmsweise teures Jahrbuch haben. Die finanziellen Rücksichten haben uns gezwungen, uns auf drei Arbeiten zu beschränken.

Th. Gubler, der verdiente Förderer unseres physikalischen Unterrichts, behandelt: „Magnetismus, Gleichstrom und Wechselstrom im Unterricht“. Durch die Aufnahme dieser Arbeit erfüllen wir den vielfach geäußerten Wunsch, der von Herrn Gubler in Zürich gehaltenen Vortragsserie nachhaltige Wirkung in einem weitem Kollegenkreise zu verschaffen. Die Arbeit wird in erster Linie den Beifall der Physiklehrer finden; es ist aber nicht daran zu zweifeln, daß auch die andern Kollegen Interesse dafür haben werden.

Mit dem Beitrag von Dr. Konrad Brandenberger: „Vom Moralunterricht auf der Sekundarschulstufe“ betritt das Jahrbuch in gewissem Sinne Neuland. Die Erfahrungen müssen auch uns bestimmen, nach Vertiefung der sittlichen Einwirkungen von Erziehung und Unterricht zu streben. Die Umfrage über die zürcherische Sekundarschule (siehe Jahrbuch 1917) zeitigte etliche Wünsche bezüglich der ethischen Bildung unserer Schüler. Es ist nun sehr zu begrüßen, daß ein Kollege die schwere, doch dankbare Aufgabe in Angriff genommen hat, das Problem der moralischen Erziehung auf der Sekundarschulstufe im Zusammenhang zu behandeln. Dr. Brandenberger verfügt über ein sehr aufschlußreiches, systematisch und sorgfältig gesammeltes Tatsachenmaterial. Durch seinen Vorschlag: „Übernahme des Moralunterrichtes durch

den Lehrer“ rollt er eine Frage auf, die wohl ernste Beratung im Schoße unserer Konferenz verdient.

Dr. Stettbacher hat sich der Mühe unterzogen, die Ergebnisse der Umfrage über „Die künftige Ausbildung der zürcherischen Sekundarlehrer“ in einem Berichte übersichtlich darzustellen. Die verdienstliche Arbeit wird unserer Konferenz und den Behörden eine wertvolle Grundlage bieten bei der Beratung der Reorganisation des Sekundarlehrerstudiums.

Im Namen der Konferenz spreche ich den drei Verfassern für ihre Beiträge den wärmsten Dank aus. Möge ihr Beispiel die Kollegen in vermehrtem Maße zur Mitarbeit an unserem Jahrbuche anspornen.

Zürich, den 25. September 1919.

Der Präsident: *Eugen Schulz.*